

Der Glarner Laufkalender gewinnt an Attraktivität

Am Freitag findet der 38. Klöntalerseelauf statt. Und gleichzeitig erfolgt der Start zum Glarner Laufcup – mit einer bemerkenswerten Neuerung.

von Jörg Greb

Das Glarnerland bietet Läuferinnen und Läufern viel – auch bei den Wettkämpfen. Diese Vielfalt wird ergänzt durch den neu aufgelegten Glarner Laufcup. Dieser richtet sich an alle Laufinteressierten vom Anfänger bis zur Topläuferin. Alle, die an allen drei Rennen – dem Klöntalerseelauf, dem Glarner Berggeiss und dem Glarner Stadtlauf – mitlaufen, kommen in die Wertung und haben die Aussicht auf attraktive leistungsunabhängige wie auch auf die leistungsbezogenen Preise.

Der Klöntalerseelauf von diesem Freitagabend macht den Auftakt der Serie und garantiert eine Seeumrundung mit Erlebnischarakter. Die Glarner Berggeiss folgt Ende August, der Glarner Stadtlauf Ende Oktober. Und wichtig für den Glarner Laufcup: Streichresultat gibt es keines. Also deshalb unbedingt den Auftakt am Klöntalerseelauf wahrnehmen.

Prominente Promoter

Der bekannteste Name auf der Startliste des 38. Klöntalerseelaufs ist Janis Gächter. Der 26-Jährige aus Niederurnen gewann im Mai an den Schweizer Meisterschaften über 10 000 m die Bronzemedaille, und er ist zusammen mit Biathletin Lydia Hiernickel Botschafter der Serie. Gächter sagt: «Für mich sind die Glarner Wettkämpfe Heimrennen und wenn immer möglich fix im Kalender markiert.» Er schätzt die Stimmung, das Familiäre, Überblickbare, den Charme. Und die Vielfalt.

In Bezug auf den Klöntalerseelauf von diesem Freitagabend (Start 19 Uhr) schätzt er die Abwechslung ganz besonders: «Wer von einer einfachen Seeumrundung ausgeht, liegt



Besondere Seeumrundung: Die Läufer und Läuferinnen trotzen 2022 dem Regenwetter – allen voran Janis Gächter (ganz rechts). Pressebild

falsch.» Zwar führt die erste Hälfte über die Autostrasse und entspricht so einem Strassenlauf. Die Retourstrecke aber ist nicht zu unterschätzen. Gächter schwärmt: «Da wirds eng, abwechslungsreich, anspruchsvoll.» Von einem Trail-Lauf-Gefühl spricht er. Und mitunter stellt auch er sich die Frage nach den geeigneten Schuhen. «Aufgrund der Retourstrecke eignen sich Trail- oder Laufschuhe mit Profil viel besser als leichte, flache Wettkampfschuhe», sagt er.

Janis Gächter ist ein regelmässiger Teilnehmer an den Glarner Läufen. Das kommt nicht per Zufall. Er sagt: «Ich schätze das Kameradschaftliche,

Familiäre und das Aufeinandertreffen mit vielen Bekannten. Und ganz besonders freut er sich am Klöntalerseelauf auf das anschliessende Bad im See und das gemeinsame Bräteln.

Overall-Wertung

Neu in diesem Jahr bieten der Klöntalerseelauf, die Glarner Berggeiss und der Glarner Stadtlauf eine leistungsmässige Overall-Wertung. Gächter findet das zusätzlich reizvoll – allerdings ohne damit eigene Ambitionen anzumelden. «Für mich geht es da höchstens zweitrangig ums Gewinnen.»

Gächter begrüsst diese Neulancierung sehr. Die Hoffnung, dass sich wei-

tere Kreise durch das Angebot à la Züri-Lauf-Cup begeistern lassen, trägt er mit. Und was ihn besonders fasziniert: die Vielfalt. See, Berg, Stadt heisst der Slogan zu Recht. Beim Klöntalerseelauf, dem Glarner Berggeiss und dem Glarner Stadtlauf kommen Läuferinnen und Läufer aller Ausrichtungen auf ihre Kosten. Und wer sich nicht messen möchte, kann in der Kategorie Finish4Fun (ohne Zeitmessung) an den Start gehen.

Weitere Informationen unter: www.laufgruppeglarus.ch/ oder www.glarnerlaufcup.ch/. Startzeit: 19 Uhr. Nachmeldungen vor Ort möglich. Hauptdistanz 12,7 km, Kurzdistanz: 7 km. Jugendrennen: 2 km. Start/Ziel: Parkplatz Zeltplatz Günlenau, Kategorien: Ü16, Ü35, Ü50 und Finish4Fun.